

HOL DAS maximum aus Deiner Steuer

Mit **smartsteuer** ist Deine Steuererklärung einfach erledigt.
Sicher Dir durch verständliche Fragen und nützliche Tipps
Deine Erstattung online.

Deine Vorteile mit der Online-Steuererklärung von smartsteuer:

- einfaches Interview
- individuelle Tipps & Hilfe
- Erstattung in Höhe von **Ø1.432 €** sicher!

Das Beste: Wir schenken Dir **10 % Rabatt**.
Spar doppelt und hol Dir mit **smartsteuer** jetzt Deine Erstattung.

10 % Rabatt

Dein Gutschein-Code:

2025SMARTGESPART

Gleich einlösen auf smartsteuer.de



Name

Vorname

Steuernummer

lfd. Nr. der Anlage

Anlage L

Für jeden Betrieb ist zusätzlich eine Bilanz, eine Anlage 13a oder eine Anlage EÜR elektronisch zu übermitteln.

Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft

Art der Gewinnermittlung

50

Bitte 1, 2, 3, 4 oder 6 eintragen.

70

1 = § 4 Abs. 1 EStG

2 = freiwillige befristete Buchführung nach § 13a Abs. 2 EStG

3 = § 4 Abs. 3 EStG

4 = freiwillige befristete Einnahmenüberschussrechnung nach § 13a Abs. 2 EStG

6 = § 13a Abs. 3 bis 7 EStG

Gewinn

(ohne die Beträge in den Zeilen 44, 49 und 55; bei ausländischen Einkünften: Anlage AUS beachten)

Gewinn als Einzelunternehmer

Steuernummer

Wirtschafts-Identifikationsnummer

D

E

-

im Wirtschaftsjahr vom (Tag, Monat) bis (Tag, Monat)

T

T

M

M

T

T

M

M

Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A

Ehefrau / Person B

Gewinn nach § 4 Abs. 1 oder Abs. 3 EStG

Gewinn 2024 / 2025 (2025)

EUR

7

EUR

10

11

Gewinn 2025 / 2026

EUR

8

EUR

12

13

Gewinn nach § 13a EStG

Gewinn 2024 / 2025 (2025)

EUR

9

EUR

73

74

Gewinn 2025 / 2026

EUR

10

EUR

75

76

Gewinn laut gesonderter Feststellung

Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A

Gewinn nach § 4 Abs. 1 oder Abs. 3 EStG

genaue Bezeichnung des Betriebs

Finanzamt

Steuernummer

32

EUR

Gewinn nach § 13a EStG

genaue Bezeichnung des Betriebs

Finanzamt

Steuernummer

34

EUR



Ehefrau / Person B

Gewinn nach § 4 Abs. 1 oder Abs. 3 EStG

genaue Bezeichnung des Betriebs

Finanzamt

Steuernummer

EUR

33

Gewinn nach § 13a EStG

genaue Bezeichnung des Betriebs

Finanzamt

Steuernummer

EUR

35

Gewinn als Mitunternehmer laut gesonderter und einheitlicher Feststellung

Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A

Gewinn nach § 4 Abs. 1 oder Abs. 3 EStG

genaue Bezeichnung der Gesellschaft

Finanzamt

Steuernummer

EUR

38

Gewinn nach § 13a EStG

genaue Bezeichnung der Gesellschaft

Finanzamt

Steuernummer

EUR

36

Gewinn aus Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnlichen Modellen i. S. d. § 15b EStG

genaue Bezeichnung der Gesellschaft / Gemeinschaft / des ähnlichen Modells

EUR

Ehefrau / Person B

Gewinn nach § 4 Abs. 1 oder Abs. 3 EStG

genaue Bezeichnung der Gesellschaft

Finanzamt

Steuernummer

EUR

39

Gewinn nach § 13a EStG

genaue Bezeichnung der Gesellschaft

Finanzamt

Steuernummer

EUR

37

Gewinn aus Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnlichen Modellen i. S. d. § 15b EStG

genaue Bezeichnung der Gesellschaft / Gemeinschaft / des ähnlichen Modells

EUR



		Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A		Ehefrau / Person B	
		EUR		EUR	
37	In den Gewinnen des Kalenderjahres 2025 (Zeile 7 bis 28 und 30 bis 35) nicht enthaltener steuerfreier Teil der Einkünfte, für die das Teileinkünfteverfahren gilt	14		15	
38	In den Zeilen 7 bis 28 und 30 bis 35 enthaltene positive Einkünfte i. S. d. § 2 Abs. 4 UmwStG				
Ich beantrage für den in den Zeilen 7, 8, 13, 19, 25, 32 und 49 enthaltenen Gewinn die Begünstigung nach § 34a EStG und / oder es wurde zum 31.12.2022 ein nachversteuerungspflichtiger Betrag festgestellt.					
39	Anzahl der einzureichenden Anlagen 34a				
40	Es wurden steuerfreie Sanierungserträge i. S. d. § 3a EStG erzielt.		1 = Ja		1 = Ja
Sonstiges					51
		Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A		Ehefrau / Person B	
		EUR		EUR	
41	In den Zeilen 7 bis 36 enthaltene begünstigte sonstige Gewinne i. S. d. § 34 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 EStG	26		27	
Kürzungsbetrag nach § 11 AStG					50
		Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A		Ehefrau / Person B	
		EUR		EUR	
42	Kürzungsbetrag nach § 11 AStG (laut gesonderter Aufstellung)	44		45	
Antrag nach § 13a Abs. 2 EStG für die Wirtschaftsjahre 2025 / 2026 bis 2028 / 2029					
Stellen Sie den Antrag und ermitteln Sie den Gewinn durch Betriebsvermögensvergleich, sind Sie auch für die Wirtschaftsjahre 2026 / 2027 bis 2028 / 2029 verpflichtet, den Gewinn in gleicher Weise zu ermitteln. Entsprechendes gilt bei einem Antrag auf Besteuerung des Gewinns, der durch Vergleich der Betriebseinnahmen mit den Betriebsausgaben ermittelt wird, es sei denn, dass Sie vorher buchführungspflichtig werden.					
43	<input checked="" type="checkbox"/> Ich beantrage / Wir beantragen, den durch Betriebsvermögensvergleich ermittelten Gewinn der Besteuerung zugrunde zu legen.	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	
Veräußerungsgewinn					51
bei Veräußerung / Aufgabe eines ganzen Betriebs , eines Teilbetriebs oder eines ganzen Mitunternehmeranteils (§§ 14, 16 EStG)					
		Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A		Ehefrau / Person B	
		EUR		EUR	
Veräußerungsgewinn, für den der Freibetrag nach den §§ 14, 16 Abs. 4 EStG wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebensjahres beantragt wird					
– Für nach dem 31.12.1995 erfolgte Veräußerungen / Aufgaben wurde der Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG bei keiner Einkunftsart in Anspruch genommen. –					
44	Veräußerungsgewinn vor Abzug des Freibetrags nach § 16 Abs. 4 EStG	18		19	
45	In Zeile 44 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das Teileinkünfteverfahren gilt	68		69	
46	Auf den Veräußerungsgewinn laut Zeile 44 wurde zumindest teilweise § 6b oder § 6b i. V. m. § 6c EStG angewendet. Die Übertragungen von aufgedeckten stillen Reserven und / oder die in Anspruch genommenen Rücklagen nach § 6b Abs. 1 bis 9 ggf. i. V. m. § 6c EStG betragen	57		58	
47	Auf den Veräußerungsgewinn laut Zeile 44 wurde zumindest teilweise § 6b oder § 6b i. V. m. § 6c EStG angewendet. Die Übertragungen von aufgedeckten stillen Reserven und / oder die in Anspruch genommenen Rücklagen nach § 6b Abs. 10 ggf. i. V. m. § 6c EStG betragen	62		63	
48	Veräußerungsgewinn laut Zeile 44, für den der ermäßigte Steuersatz des § 34 Abs. 3 EStG wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebensjahres beantragt wird. Für nach dem 31.12.2000 erfolgte Veräußerungen / Aufgaben wurde der ermäßigte Steuersatz des § 34 Abs. 3 EStG bei keiner Einkunftsart in Anspruch genommen.	70		71	
Veräußerungsgewinn(e), für den / die der Freibetrag nach den §§ 14, 16 Abs. 4 EStG nicht beantragt wird oder nicht zu gewähren ist					
49	Veräußerungsgewinn(e)	60		61	
50	In Zeile 49 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das Teileinkünfteverfahren gilt	36		37	
51	Auf den / die Veräußerungsgewinn(e) laut Zeile 49 wurde zumindest teilweise § 6b Abs. 1 bis 9 ggf. i. V. m. § 6c EStG angewendet.	22		23	
		1 = Ja, für die / alle Veräußerung(en) 2 = Ja, aber nicht für alle Veräußerungen		1 = Ja, für die / alle Veräußerung(en) 2 = Ja, aber nicht für alle Veräußerungen	

		Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A		Ehefrau / Person B	
52	Auf den / die Veräußerungsgewinn(e) laut Zeile 49 wurde zumindest teilweise § 6b Abs. 10 ggf. i. V. m. § 6c EStG angewendet	72	<input type="checkbox"/> 1 = Ja	73	<input type="checkbox"/> 1 = Ja
53	In Zeile 49 enthaltener Veräußerungsgewinn, für den der ermäßigte Steuersatz des § 34 Abs. 3 EStG wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebensjahres beantragt wird. Für nach dem 31.12.2000 erfolgte Veräußerungen / Aufgaben wurde der ermäßigte Steuersatz des § 34 Abs. 3 EStG bei keiner Einkunftsart in Anspruch genommen.	38	<input type="text"/> EUR	39	<input type="text"/> EUR
54	In Zeile 53 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das Teileinkünfteverfahren gilt	40	<input type="text"/>	41	<input type="text"/>
Veräußerungsverlust(e) nach den §§ 14, 16 EStG					
55	Veräußerungsverlust(e)	42	<input type="text"/>	43	<input type="text"/>
56	In Zeile 55 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das Teileinkünfteverfahren gilt	44	<input type="text"/>	45	<input type="text"/>
Zu den Zeilen 44 bis 54:					
57	Erwerber ist eine Gesellschaft, an der die veräußernde Person oder eine ihr nahestehende Person beteiligt ist (laut gesonderter Aufstellung).	<input type="checkbox"/> 1 = Ja	<input type="checkbox"/> 1 = Ja	<input type="checkbox"/> 1 = Ja	<input type="checkbox"/> 1 = Ja
58	Die Betriebsaufgabe erstreckt sich über mehr als ein Kalenderjahr.	<input type="checkbox"/> 1 = Ja	<input type="checkbox"/> 1 = Ja	<input type="checkbox"/> 1 = Ja	<input type="checkbox"/> 1 = Ja
Die Angaben in den Zeilen 59 bis 114 sind für jeden land- und forstwirtschaftlichen Betrieb in einer eigenen Anlage L zu machen.					
Die Angaben in den Zeilen 59 bis 77 sind nicht erforderlich, wenn sie sich aus der Gewinnermittlung ergeben.					
Flächen zu Beginn des Wirtschaftsjahres					
Eigentümer / Nutzender					
59					
	Verausgabe / Vereinnahmte Pachtzinsen EUR	Landwirtschaftliche Nutzung (in ha / a / m²)	Forstwirtschaftliche Nutzung (in ha / a / m²)	Übrige Nutzungen (in ha / a / m²)	
60	Eigentumsflächen des Betriebsvermögens (ohne Flächen laut Zeile 61)	H A A R Q M	H A A R Q M	H A A R Q M	
61	Hof- und Gebäudeflächen (ohne Grund und Boden für Wohngebäude)	+ H A A R Q M	+ H A A R Q M	+ H A A R Q M	
62	In den Zeilen 60 und 61 nicht berücksichtigte zugepachtete oder unentgeltlich von Dritten überlassene Flächen	+ <input type="text"/>	+ <input type="text"/>	+ <input type="text"/>	
63	Summe der Zeilen 60 bis 62	= H A A R Q M	= H A A R Q M	= H A A R Q M	
64	In den Zeilen 60 bis 62 berücksichtigte verpachtete oder unentgeltlich an Dritte überlassene Flächen	- <input type="text"/>	- <input type="text"/>	- <input type="text"/>	
65	Selbstbewirtschaftete Flächen insgesamt (Zeile 63 abzüglich Zeile 64)	= H A A R Q M	= H A A R Q M	= H A A R Q M	
66	Von der landwirtschaftlichen Nutzung (Zeile 65) entfallen auf	Obstbau mit landwirtschaftlicher Unternutzung (in ha / a / m²)	Almen und Hutungen (in ha / a / m²)		
		H A A R Q M	H A A R Q M		
Flächenveränderungen nach Beginn des Wirtschaftsjahres					
		Landwirtschaftliche Nutzung (in ha / a / m²)	Forstwirtschaftliche Nutzung (in ha / a / m²)	Übrige Nutzungen (in ha / a / m²)	
67	Zugänge (Kauf, Zupachtung, unentgeltliche Überlassung)	H A A R Q M	H A A R Q M	H A A R Q M	
68	Abgänge (Verkauf, Verpachtung, unentgeltliche Überlassung)	H A A R Q M	H A A R Q M	H A A R Q M	



Betriebsverpachtung

69 Der Betrieb ist verpachtet seit dem T T M M J J J J

Veräußerung / Entnahme von Grundstücken und immateriellen Wirtschaftsgütern

70 X Bei Veräußerung von Grundstücken: Gewinnübertragung nach §§ 6b, 6c EStG wird beantragt.

Veräußerung (Umfang des mitveräußerten Eigenjagdrechts / Aufwuchses auf und Anlagen in und auf dem Grund und Boden gesondert erläutern)

	Katastermäßige Bezeichnung	Größe (in ha / a / m²)	Tag der Veräu- ßerung	Erlös EUR	Entstandene Kosten EUR	Anschaffungskos- ten (ggf. Wert nach § 55 EStG) EUR
71		H A A R Q M		, -	, -	, -
72		H A A R Q M		, -	, -	, -

**Entnahme (z. B. durch Schenkung, Nutzungsänderung, Bau einer eigengenutzten oder unentgeltlich überlassenen Woh-
nung)**

	Katastermäßige Bezeichnung	Größe (in ha / a / m²)	Tag der Ent- nahme	Entnahmewert EUR	Entstandene Kosten EUR	Anschaffungskos- ten (ggf. Wert nach § 55 EStG) EUR
73		H A A R Q M		, -	, -	, -
74		H A A R Q M		, -	, -	, -

Veräußerung / Entnahme von immateriellen Wirtschaftsgütern

	Bezeichnung des im- materiellen Wirtschafts- guts	Menge mit Einheit	Tag der Veräu- ßerung / Ent- nahme	Erlös / Entnahme- wert EUR	Entstandene Kosten EUR	Anschaffungskos- ten EUR
75				, -	, -	, -
76				, -	, -	, -
77	Veräußerung / Entnahme von Zahlungsansprü- chen nach der GAP-Re- form	Anzahl		, -	, -	, -

Tierhaltung

einschließlich Pensionstierhaltung und Lohnaufzucht (Bitte stets ausfüllen.)

Jahresdurchschnittsbestand im Wirtschaftsjahr 2025 / 2026 (2025)

Rindvieh

	Anzahl	VE gesamt
78 Kälber und Jungvieh unter 1 Jahr einschließlich Mastkälber (0,3 VE)		
79 Jungvieh 1-2 Jahre (0,7 VE)		+
80 Zuchtbullen und Zugochsen (1,2 VE)		+
81 Masttiere (Mastrinder) – Mastdauer weniger als 1 Jahr – (1 VE)		+
82 Färsen älter als 2 Jahre (1 VE)		+
83 Kühe (1 VE)		+

Ziegen

84 Ziegen (0,08 VE)		+
---------------------	--	---

Pferde

85 unter 3 Jahre und Kleinpferde (0,7 VE)		+
86 3 Jahre alt und älter (1,1 VE)		+

Schafe

87 unter 1 Jahr einschließlich Mastlämmer (0,05 VE)		+
88 1 Jahr alt und älter (0,1 VE)		+

Schweine

89 Zuchtschweine (0,33 VE)		+
----------------------------	--	---



Kaninchen			
90	Zucht- und Angorakaninchen (0,025 VE)		+
Geflügel			
91	Legehennen (0,02 VE)		+
92	Legehennen aus zugekauften Junghennen (0,0183 VE)		+
93	Zuchtenten, Zuchtputen und Zuchtgänse (0,04 VE)		+
Sonstige (z. B. Damtiere, Alpakas, Lamas, Strauße)			
Tierart:			
94			+
Jahreserzeugung (verkauft oder verbraucht) im Wirtschaftsjahr 2025 / 2026 (2025)			
Rindvieh			
		Anzahl	VE gesamt
95	Masttiere – Mastdauer über 1 Jahr – (1 VE)		+
Schweine			
96	Leichte Ferkel bis etwa 12 kg (0,01 VE)		+
97	Ferkel bis etwa 20 kg (0,02 VE)		+
98	Schwere Ferkel und leichte Läufer bis etwa 30 kg (0,04 VE)		+
99	Läufer bis etwa 45 kg (0,06 VE)		+
100	Schwere Läufer bis etwa 60 kg (0,08 VE)		+
101	Mastschweine (0,16 VE)		+
102	Jungzuchtschweine bis etwa 90 kg (0,12 VE)		+
Die eingetragenen Tiere wurden zugekauft als:			
Tierart:			
103			-
Kaninchen			
104	Mastkaninchen (0,0025 VE)		+
Geflügel			
105	Jungmasthühner – mehr als 6 Durchgänge je Jahr – (0,0013 VE)		+
106	Jungmasthühner – bis zu 6 Durchgänge je Jahr –, Jungputen und -hennen (0,0017 VE)		+
107	Mastputen aus zugekauften Jungputen (0,005 VE)		+
108	Mastgänse, Mastputen aus selbst erzeugten Jungputen (0,0067 VE)		+
Mastenten			
VE pro Stück			
109			+
110	Summe der VE (Ergebnis der Zeilen 78 bis 109)		=
Nur bei Pensionstierhaltung (z. B. Pferde, Rinder):			
Tierart			Anzahl
111			
112			
Folgende in Zeile 110 enthaltene Vieheinheiten wurden im Wirtschaftsjahr 2025 / 2026 (2025) auf Tierhaltungsgemeinschaften nach § 13b EStG übertragen:			
Tierhaltungsgemeinschaft, Steuernummer der Gesellschaft, Aktenzeichen laut Grundsteuermessbescheid – bisher Einheitswert-Aktenzeichen –			Vieheinheiten
113	1		
114	2		